Verbundeinsätze zur Bekämpfung der Organisierten Kriminalität

Beschluss
der CDU-Fraktion Berlin
4. Juli 2025

CDU FRAKTION BERLIN

Verbundeinsätze zur Bekämpfung der Organisierten Kriminalität

Die Organisierte Kriminalität (OK) stellt eine anhaltende und erhebliche Bedrohung für die öffentliche Sicherheit und Ordnung, die Integrität des Rechtsstaates sowie das wirtschaftliche Gefüge des Landes Berlin dar. Laut des polizeilichen Lagebildes ist die Organisierte Kriminalität „in Berlin (…) in weiten Teilen geprägt durch gewerbliche oder geschäftsähnliche, profitorientierte Strukturen".[1] Dabei verursachte die Organisierte Kriminalität im Jahr 2023 einen wirtschaftlichen Schaden von insgesamt 57 Millionen Euro.[2] Insgesamt konnten 485 Tatverdächtige ermittelt werden.[3]

Verbundeinsätze: Effektives Mittel zur Zerschlagung der Organisierten Kriminalität

Im Kampf gegen Organisierte Kriminalität nehmen Verbundeinsätze eine Schlüsselrolle ein: Es handelt sich dabei um koordinierte, ressortübergreifende Kontroll- und Ermittlungseinsätze der Polizei, der Staatsanwaltschaft, der bezirklichen Ordnungsämter, des Zolls, der Finanzbehörden und der Gewerbeaufsicht. Das Hauptziel besteht darin, kriminelle Netzwerke in ihrer wirtschaftlichen, organisatorischen und personellen Struktur zu zerschlagen. Durch die enge Zusammenarbeit der beteiligten Stellen können kriminelle Strukturen schneller identifiziert, illegale Geschäftsmodelle unterbunden und unrechtmäßig erworbenes Vermögen strafrechtlich abgeschöpft werden. Eine Schlüsselrolle nimmt hierbei die von der Senatsverwaltung für Justiz initiierte und gemeinsam mit

[1] Lagebild Organisierte Kriminalität Berlin 2023, https://www.berlin.de/polizei/dienststellen/landeskriminalamt/lka-4/, S. 55.
[2] Plenarprotokoll 19/60, 30.01.2025, https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/PlenarPr/p19-060-wp.pdf#page=35, S. 5895.
[3] Lagebild Organisierte Kriminalität Berlin 2023, https://www.berlin.de/polizei/dienststellen/landeskriminalamt/lka-4/, S. 4.

den bezirklichen Ordnungsämtern verfolgte Vermögensabschöpfung illegaler Einnahmequellen ein.[4] Statt Bußgelder veranlassen die Bezirke Einziehungsbescheide zur Beschlagnahmung von Erträgen.[5] Aktuell sind bereits fünf solcher Einziehungsverfahren mit einem Volumen von 171.000 Euro durch die Ordnungsämter erfolgreich umgesetzt.[6] Weitere 2 Millionen Euro sollen beschlagnahmt werden.[7]

Bisherige Erfolge zeigen:
Verbundeinsätze tun dem Land gut und den Kriminellen weh

Die Verbundeinsätze sind ein zentrales und effektives Instrument im Kampf gegen die Organisierte Kriminalität. Die bisherigen Erfolge sind beachtlich: Allein im Jahr 2023 konnten 4,9 Millionen Euro strafrechtlich eingezogen werden, im Jahr 2024 stieg die Gesamtsumme der Vermögensabschöpfung auf 8,8 Millionen Euro.[8] Diese Ergebnisse sind ein klarer Beleg dafür, dass die Instrumente greifen – und dass die Organisierte Kriminalität dort getroffen wird, wo es am meisten weh tut: beim Geld.
Beispielhaft sei auf einen Verbundeinsatz vom 2. April 2025 verwiesen.[9] Mehr als 500 Beamte kontrollierten insgesamt 80 verschiedene Gewerbeeinrichtungen. In diesem Zusammenhang wurden 109 illegal betriebene Geldautomaten konfisziert und ein Vermögen in Höhe von bis zu 5 Millionen Euro abgeschöpft. Auch die vom Landgericht Berlin am 17. März 2025 angeordnete Einziehung von 58 Immobilien des Remmo-Clans und weitere erfolgreiche Verbundeinsätze sind positiv hervorzuheben und unterstreichen die Effizienz eines behördenübergreifenden Vorgehens.[10]

---

[4] Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz, 17.10.2023, https://www.berlin.de/sen/justv/presse/pressemitteilungen/2023/pressemitteilung.1376101.php.
[5] klartext Zeitung der CDU-Fraktion Berlin Mai 2025, S. 2.
[6] Behörden Spiegel, 04.02.2025, https://www.behoerden-spiegel.de/2025/02/04/berlin-kaempft-gegen-organisierte-kriminalitaet/; Plenarprotokoll 19/60, 30.01.2025, https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/PlenarPr/p19-060-wp.pdf#page=35, S. 5896;
Tagesspiegel, 28.01.2025, https://www.tagesspiegel.de/berlin/kriminelle-strukturen-die-sich-im-berliner-gewerbe-einnisten-neue-task-force-soll-illegale-gewinne-einziehen-13101001.html.
[7] Tagesspiegel, 28.01.2025, https://www.bz-berlin.de/berlin/illegal-spielautomat-badenberg; Tagesspiegel 02.04.2025, https://www.tagesspiegel.de/berlin/80-shisha-bars-doner-imbisse-und-spatis-grosseinsatz-wegen-illegaler-spielautomaten-und-organisierter-kriminalitat-in-berlin-13473826.html.
[8] Tagesspiegel, 04.06.2025, https://www.tagesspiegel.de/berlin/kampf-gegen-organisierte-kriminalitat-berlin-will-gesetzeslucke-bei-illegalem-zahlsystem-schliessen-13799263.html#:~:text=In%20Berlin%20allein%20betrug%20der,auf%208%2C8%20Millionen%20Euro.
[9] Tagesspiegel, 02.04.2025, https://www.tagesspiegel.de/berlin/80-shisha-bars-doner-imbisse-und-spatis-grosseinsatz-wegen-illegaler-spielautomaten-und-organisierter-kriminalitat-in-berlin-13473826.html.
[10] Berliner Morgenpost, 15.04.2025, https://www.morgenpost.de/berlin/article408800509/razzia-gegen-remmo-clan-durchsuchungen-in-fuenf-objekten.html; Bild, 19.03.2025, https://www.bild.de/regional/berlin/schlag-gegen-remmo-clan-58-immobilien-beschlagnahmt-67dab9657de6aa748384fb66;
RBB 14.05.2025, https://www.rbb24.de/panorama/beitrag/2025/05/berlin-polizei-zoll-wasserpfeifen-tabak-schmuggel-steuerhinterziehung-durchsuchung.html.

Als CDU-Fraktion Berlin wollen wir die Durchführung gemeinsamer Verbundeinsätze zur Bekämpfung der Organisierten Kriminalität im Land Berlin dauerhaft sicherstellen und weiter intensivieren.
Unser Bestreben ist es, die strafrechtliche Verfolgung sowie die zivil- und ordnungsrechtliche Ahndung der Organisierten Kriminalität wirksam zu koordinieren und nachhaltig durchzusetzen. Ein besonderes Augenmerk soll dabei auf der gezielten Bekämpfung illegaler Geldspielautomaten und der finanziellen Strukturen liegen.

Task Force: Gewinnabschöpfung

Zusätzlich wurde innerhalb der Justizverwaltung eine neue Task Force unter dem Namen „Kooperationsplattform zur Bekämpfung der Organisierten Kriminalität mit Fokus auf die gewinnabschöpfungsrelevante Kriminalität im Berliner Gewerbe“ (OK BeGe) eingerichtet.[11] Dadurch soll die Zusammenarbeit zwischen der Staatsanwaltschaft, dem Landeskriminalamt, dem Zoll, dem Finanzamt und den bezirklichen Ordnungsbehörden besser koordiniert werden.

Berlin verfügt mit den Verbundeinsätzen über ein bewährtes und effektives Werkzeug im Kampf gegen die Organisierte Kriminalität. Um kriminelle Netzwerke weiter zu schwächen, ihre Einnahmequellen systematisch zu entziehen und ihr wirtschaftliches Fundament zu zerschlagen, gilt es nun, diese Einsätze dauerhaft zu verstetigen und strukturell auszubauen. Es braucht eine Politik gezielter Nadelstiche: Dazu sind regelmäßige und intensivierte Verbundeinsätze erforderlich. Der bisherige Erfolg ist ein starkes Argument dafür, dieses effektive Instrument weiter zu stärken, personell wie strukturell auszubauen und als festen Bestandteil einer entschlossenen Berliner Sicherheitspolitik zu etablieren. Wichtig ist eine weiterhin enge und verlässliche Zusammenarbeit zwischen Justiz, Polizei, Finanzbehörden und den Bezirksämtern. Gerade ein koordiniertes Zusammenwirken aller Akteure ist entscheidend für den Erfolg.

[11] Behörden Spiegel, 04.02.2025, https://www.behoerden-spiegel.de/2025/02/04/berlin-kaempft-gegen-organisierte-kriminalitaet/; Plenarprotokoll 19/60, 30.01.2025, https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/PlenarPr/p19-060-wp.pdf#page=35, S. 5896;
Tagesspiegel, 28.01.2025, https://www.tagesspiegel.de/berlin/kriminelle-strukturen-die-sich-im-berliner-gewerbe-einnisten-neue-task-force-soll-illegale-gewinne-einziehen-13101001.html.

CDU-Fraktion Berlin
Preußischer Landtag | 10111 Berlin

☎ Telefon: (030) 23 25 21 15
Telefax: (030) 23 25 27 65
mail@cdu-fraktion.berlin.de
www.cdu-fraktion.berlin.de